

c/o IMEW Warschauer Straße 58 A
10243 Berlin
Telefon: 030 293817-70
Fax: 030 293817-80
Mail: teilhabeforschung@imew.de
www.teilhabeforschung.org

Berlin, Dezember 2017

Neues von der Koordinierungsgruppe #9

Liebe Mitglieder des Aktionsbündnisses Teilhabeforschung,

mit diesem neunten Infoschreiben möchten wir Sie über die Aktivitäten des Aktionsbündnisses auf dem Laufenden halten.

Rückschau auf die Fachtagung und Bündnisversammlung 2017

Am 10. November 2017 fand unsere diesjährige Fachtagung/Bündnisversammlung mit 120 Teilnehmenden statt. Am Tag der Veranstaltung haben mehr als 200 Zuschauer den Live-Stream verfolgt. In den Tagen danach wurde er 220 Mal aufgerufen, 42 Mal wurde die Aufzeichnung bis zum Ende verfolgt.

Im internen Bereich unserer Website finden die Mitglieder des Aktionsbündnisses sowohl die Präsentationen der Referentinnen und Referenten als auch die Ergebnisprotokolle von Fachveranstaltung und Bündnisversammlung zum Nachlesen: www.teilhabeforschung.org

Sie können den Live-Stream der Tagung noch bis zum 17.12.2017 über folgenden Link abrufen: <https://abthf2017.livecdn.de/>
Anschließend wird er in die Webseiten des Aktionsbündnisses und des IMEW eingebettet sein.

Die Fachtagung „*Der Teilhabebericht – Konsequenzen für die Teilhabeforschung*“ hat einerseits deutlich gemacht, dass der im Teilhabebericht nicht klar definierte Leitbegriff „Teilhabe“ es erschwert, Handlungsorientierung bei der Erhebung von Teilhabemöglichkeiten und -grenzen zu erhalten. Daraus erwächst die Aufgabe für das Aktionsbündnis, Begriffe und Theorien weiter zu schärfen und möglicherweise auf unterschiedliche Entstehungs- und Verwendungszusammenhänge zu beziehen.

Für den Dritten Teilhabebericht wurden einige Vorschläge zu Themen und Fragestellungen gesammelt, u. a.: Aspekte des Zusammenlebens in der Gemeinde, Zusammenhänge zwischen Armutsrisiko und Behinderung, Möglichkeiten politischer Teilhabe und damit verbundene Unterstützungsbedarfe und Barrieren.

Insgesamt wurde anschaulich, dass der Teilhabebericht einen reichhaltigen Fundus für weitere Forschung darstellt, insbesondere indem Forschungslücken und -bedarfe abgeleitet und priorisiert werden. Ein besserer Austausch von Forschungsergebnissen, auch zwischen den unterschiedlichen Forschungsdisziplinen, wäre wünschenswert. Hier kann das Aktionsbündnis Austauschplattform und Multiplikator sein.

In der sich anschließenden Bündnisversammlung wurden nach einer Rückschau auf 2,5 Jahre Aktionsbündnis aus Sicht der Koordinierungsgruppe zukünftige Aufgaben und Herausforderungen identifiziert, darunter: solide Finanzbasis für Aktivitäten schaffen, stärkere Ergebnis- und Produktorientierung, bessere Abstimmung und Austausch zwischen den Arbeitsgruppen, die Förderung der Mitwirkung von Menschen mit Behinderungen im Aktionsbündnis. Ideen für erste Aktivitäten, mit denen wir diese Herausforderungen bewältigen wollen, finden Sie untenstehend.

In der Bündnisversammlung wurde auch die Koordinierungsgruppe neu gewählt. Sie besteht nun aus:

- *Barbara Vieweg* und *Andreas Bethke* als VertreterInnen des Deutschen Behindertenrates
- *Prof. Dr. Swantje Köbsell* als Vertreterin der Disability Studies
- *Prof. Dr. Markus Schäfers* als Vertreter der persönlichen Mitglieder des Aktionsbündnisses
- *Dr. Katrin Grüber* und *Dr. Rolf Buschmann-Steinhage* als VertreterInnen der wissenschaftlichen Fachgesellschaften
- *Dr. Thorsten Hinz* als Vertreter der anderen juristischen Personen, Zusammenschlüssen und Organisationen

Prof. Dr. Anne Waldschmidt hat sich auf eigenen Wunsch hin nicht mehr zur Wahl gestellt. Wir danken Frau Prof. Waldschmidt für ihr Engagement in der Koordinierungsgruppe und hoffen auf weiterhin gute Zusammenarbeit im Bündnis.

Die neu gewählte Koordinierungsgruppe trifft sich Mitte Dezember zur konstituierenden Sitzung.

Aktionsbündnis Teilhabeforschung wird Partner des Friedrichshainer Kolloquiums zu Themen der Teilhabeforschung

Im kommenden Jahr wird das Aktionsbündnis Kooperationspartner des Friedrichshainer Kolloquiums zu Themen der Teilhabeforschung sein. Bisher wurde es vom Institut Mensch, Ethik und Wissenschaft und der Fürst-Donnersmarck-Stiftung ausgerichtet.

An vier Terminen sind insbesondere Mitglieder des Aktionsbündnisses aufgerufen, Vorträge zu halten. Der Aufruf wird noch versandt.

Stärkung der Mitwirkung von Menschen mit Behinderungen im Aktionsbündnis

Um das Aktionsbündnis selbst partizipativer gestalten zu können, haben wir einen Antrag beim Partizipationsfond des BMAS gestellt, der erfreulicherweise vom Beirat befürwortet wurde.

Dank der Förderung werden wir im nächsten Jahr die Arbeitsgruppen barrierefreier gestalten können und nach Bedarf Gebärdensprachdolmetschung, Schriftmittlung und Übersetzung in Leichte Sprache anbieten. Auch Reisekosten können für Mitglieder von Organisationen der Selbstvertretung und der Selbsthilfe, von Expert*innen in eigener Sache und von Nachwuchswissenschaftler*innen mit Behinderungen erstattet werden. Wir erhoffen uns dadurch, einige der Barrieren, die im Moment eine Mitwirkung im Bündnis verhindern, abbauen zu können.

Aufruf zur Beteiligung an einer Ausschreibung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG)

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat erstmals eine themenoffene Ausschreibung zur Förderung von Forschergruppen im Bereich Public Health aufgelegt. Eine interdisziplinäre Teilhabeforschung kann hier einen wertvollen Beitrag leisten.

Die Ausschreibung der DFG finden Sie unter:

http://www.dfg.de/foerderung/info_wissenschaft/2017/info_wissenschaft_17_69/

Das Verfahren ist zweistufig. In der ersten Stufe ist der späteste Termin zur Vorlage einer Antragskizze bei der DFG der 1. März 2018.

Die Idee ist, als Forschungsbündnis ein gemeinsames Projekt (mit Unterprojekten) zu planen, das verschiedene Aspekte der Teilhabeforschung umfasst und den Gesundheitsaspekt mit einschließt.

Wenn Sie Interesse an einer Mitwirkung und Themenvorschläge haben, wenden Sie sich bitte an Dr. Lotte Habermann-Horstmeier (Leiterin des Villingen Institute of Public Health (VIPH) der Steinbeis-Hochschule Berlin), die als Ansprechpartnerin fungiert:

Habermann-Horstmeier@viph-steinbeis-hs.de

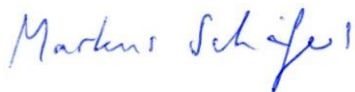
Nicht nur Hochschulen und Forschungsinstitute sind als Co-Teilnehmende einer solchen Ausschreibung gefragt, sondern auch z. B. Sozialverbände oder einzelne soziale Einrichtungen.

In der entstehenden Gruppe der Interessent*innen wird dann das weitere Vorgehen abgesprochen.

Sonstiges

Möchten Sie auf aktuelle Veranstaltungen oder Projekte mit Bezug zur Teilhabeforschung in unseren Infoschreiben hinweisen? Dann senden Sie eine kurze Info (max. 5 Zeilen) mit Titel und Beschreibung an teilhabeforschung@imew.de.

Mit einem herzlichen Dank für Ihr Engagement in diesem Jahr und den besten Wünschen für besinnliche und vergnügliche Festtage



Prof. Dr. Markus Schäfers
(Sprecher Aktionsbündnis Teilhabeforschung)



Barbara Vieweg
(Sprecherin Aktionsbündnis Teilhabeforschung)

Mitglieder der Koordinierungsgruppe:

Andreas Bethke, Dr. Rolf Buschmann-Steinhage, Dr. Katrin Grüber, Dr. Thorsten Hinz,
Prof. Dr. Swantje Köbsell, Prof. Dr. Markus Schäfers, Barbara Vieweg